

19. Philosophicum Lech

16. bis 20. September 2015

Lech am Arlberg

Neue Menschen!

Bilden, optimieren, perfektionieren

unterstützt durch

 **MAGNA**

19. Philosophicum Lech



Veranstalter

Gemeinde Lech am Arlberg
Verein Philosophicum Lech, A 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2213-213, Telefax 2213-290
E-mail verein@philosophicum.com

Konzept und wissenschaftliche Leitung

Univ.Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann,
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
der Universität Wien

Anmeldungen und Zimmerreservierungen

Lech Zürs Tourismus GmbH, Reservierungszentrale
A 6764 Lech am Arlberg, Telefon +43 5583 2161-233
Telefax +43 5583 3155, E-Mail reservation@lech-zuers.at

Tagungsgebühren

Symposium € 320, Studenten € 100
(inkl. aller Referate, Abendveranstaltungen,
Eröffnungscocktail, Pausengetränke und -verpflegung,
„Vorarlberg-Brunch“ am Sonntag)
10 % Ermäßigung einmalig für Ö1-Club-Mitglieder,
„Presse“-Club-Mitglieder und NZZ.at-Abonnenten
Studententarife bis einschließlich 26 Jahre

Philosophisch-literarischer Vorabend € 30, Studenten € 15
Tagesgebühr Donnerstag € 65, Studenten € 22
Tagesgebühr Freitag/Samstag/Sonntag je € 85, Studenten € 26


Tagungsort und Tagungsbüro

Neue Kirche Lech, A 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2213-671

Presse und Marketing

silkommunikation
Telefon +43 699 1925 7915
info@si-kommunikation.com
www.si-kommunikation.com

www.philosophicum.com

 www.facebook.com/philosophicumlech

In Kooperation mit:



Neue Zürcher Zeitung



HOHE LUFT
Fliegen über Vorarlberg



Wir bedanken uns bei:



Neue Menschen!

Bilden, optimieren, perfektionieren

Alles wird besser. Auch der Mensch. Schon vor der Geburt beginnen die Optimierungsprogramme, die dafür sorgen sollen, dass später umfassend Kompetenzen angeeignet, Begabungen erkannt und Höchstleistungen erbracht werden können. Ei- und Samenzellen werden gezielt gewonnen, selektiert und zusammengeführt, der Körper wird von Kindesbeinen an trainiert und modelliert, richtige Ernährung, leistungssteigernde Nahrungsergänzungsmittel und eine langfristige Anti-Aging-Strategie sorgen für effiziente Nutzung der physischen Ressourcen, kleine Defizite und Verfallserscheinungen werden durch die ästhetische Chirurgie, größere durch künstliche Implantate und intelligente Prothesen korrigiert. Das Hirn wird umfassend gefördert, mit chemischen Substanzen gedopt, mit digitalen Informations- und Kommunikationsmedien kurzgeschlossen, die Seele wird durch Psychopharmaka von allen Irritationen befreit und durch permanente Kontrolle im Gleichgewicht gehalten. Am Ende solcher Optimierungsprozesse steht die Version eines perfekten, transhumanen Wesens, das reibungslos funktioniert und dem alles Menschliche fremd geworden ist.

Noch sind wir nicht soweit. Aber unser Bild vom Menschen hat sich grundlegend gewandelt. Was der Mensch ist, wissen wir in einem ontologischen oder anthropologischen Sinn heute weniger denn je. Begriffe wie Exzentrizität oder Mängelwesen haben ihre Plausibilität verloren, im Grunde lässt sich Menschsein nur als offenes Projekt beschreiben. Anstelle vermeintlicher anthropologischer Gewissheiten treten Modelle und Konzepte, die den Menschen immer wieder neu denken. Aktuell arbeiten wir am Entwurf des perfekten Menschen. Es geht um die Verbesserung und Veränderbarkeit des Menschen in einem neuen Sinn: Nicht durch Erziehung und Bildung, nicht durch Moral, Aufklärung und eine humanistische Kultur soll die Verbesserung des Menschengeschlechts erreicht werden, wohl aber durch Technik und Genetik. Dass man lieber von Optimierung und nicht mehr von Verbesserung spricht, dass Doping und Enhancement zu Schlüsselbegriffen unseres Selbstverständnisses geworden sind, indiziert diesen Wandel von einer moralischen zu einer technizistischen Deutung des Menschen.

Über diese, zum Teil schon realisierten, zum Teil noch visionären Konzepte eines „neuen Menschen“ und ihre Fragwürdigkeit, über deren Geschichte und die damit verbundenen Phantasien, Hoffnungen und Ängste werden beim 19. Philosophicum Lech Philosophen und Vertreter anderer Wissenschaften vortragen und ihre Thesen mit dem Publikum diskutieren.

Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann

Wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech

Programm

Mittwoch, 16. September 2015

- 18.00** Philosophisch-literarischer Vorabend:
Michael Köhlmeier und **Konrad Paul Liessmann**:
Korrekturen der Schöpfung
- 21.00** Philosophen-Bar

Donnerstag, 17. September 2015

- 15.00** Magna-Impulsforum:
Selbstoptimierung – zwischen Wahn und Wirksamkeit
Es diskutieren: **Susanne Gaschke**, **Petra Holler**,
Joachim Müller-Jung, **Hajo Seppelt** und **Edvin Turkof**
Moderation: **Michael Fleischhacker**
- 17.00** Festliche Eröffnung des 19. Philosophicum Lech durch:
Bürgermeister Ludwig Muxel
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
Bundesminister Dr. Josef Ostermayer
Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner
- Dieter Althaus**, Vice-President Governmental Affairs
Magna Europe: Herausforderung Mobilität
- Konrad Paul Liessmann** (Wien) – Eröffnungsvortrag:
Neue Menschen! Bilden, optimieren, perfektionieren
- 21.00** Philosophen-Bar

Freitag, 18. September 2015

- 09.30** **Bernward Gesang** (Mannheim):
Perfektionierung des Menschen
- 11.00** **Thomas Damberger** (Frankfurt):
Bildung versus Perfektion
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: **Konrad Paul Liessmann**
- Mittagspause
- 15.30** **Eva Horn** (Wien):
Akklimatisierung. Versuch einer thermalen Anthropologie
- 17.00** **Sascha Dickel** (München):
Utopische Technologien in technologisierten Gesellschaften
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: **Rainer Nowak**
- 21.00** **Tractatus – Der Essaypreis des Philosophicum Lech**
Preisverleihung – im Anschluss: Philosophen-Bar

Samstag, 19. September 2015

- 09.30** **Johann S. Ach** (Münster):
Welche Menschen wollen wir? Ethik und Enhancement
- 11.00** **Claudia Pawlenka** (Düsseldorf):
Das Streben nach Exzellenz im Sport –
Perfektionierung des Menschen durch Doping?
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: Rainer Nowak
- Mittagspause
- 15.30** **Karin Harrasser** (Linz):
Parahumanität.
Technisches Handeln, Teilsouveränität und andere Tücken
- 17.00** **Anne Siegetsleitner** (Innsbruck):
Transhumanistische Ethik: Annahmen, Ideale und Implikationen
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: Konrad Paul Liessmann
- 21.00** Konzert **LegeArtis Lech**
im Anschluss: Philosophen-Bar

Sonntag, 20. September 2015

- 10.30** **Markus Hengstschläger** (Wien):
Humangenetik - quo vadis?
- 11.30** **Dietmar Mieth** (Tübingen):
Zwischen Perfektionierung und Meliorisierung.
Menschenbilder in theologischer Sicht
- 12.30** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: Konrad Paul Liessmann
- im Anschluss: Schlussworte und Vorarlberg-Brunch

Rahmenprogramm

Von der Lech Zürs Tourismus GmbH werden diverse Veranstaltungen und ein Wochenprogramm angeboten.

Saaleinlass jeweils 30 Minuten vor Beginn.
Programmänderungen vorbehalten.

Vortragende

PD Dr. Johann S. Ach

geb. 1961, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Geschäftsführer des Centrums für Bioethik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Wichtige Publikationen (Auswahl): *no body is perfect*. Baumaßnahmen am menschlichen Körper. Bioethische und Ästhetische Aufrisse (2006, gem. mit A. Pollmann) · *Neuro-Enhancement*. Ethik vor neuen Herausforderungen (2009, gem. mit B. Schöne-Seifert, D. Talbot, U. Opolka) · *wissen. leben.ethik*. Themen und Positionen der Bioethik (Hg. 2014, gem. mit Beate Lüttenberg und Michael Quante)

Dr. Thomas Damberger

geb. 1979, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Jenseits aller Dinge*. Von der Bedeutung der Seinsfrage im Kontext der Erziehung (2009) · *Menschen verbessern!* Zur Symptomatik einer Pädagogik der ontologischen Heimatlosigkeit (2012) · *Mensch 2.0 – Das Ende der Bildung?* (2013)

Dr. Sascha Dickel

geb. 1978, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Friedrich Schiedel-Stiftungslehrstuhl für Wissenschaftssoziologie an der Technischen Universität München. 2014 Philosophischer Buchpreis des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover sowie Essay-Preis des Instituts TTN der LMU München. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Neue Utopien*. Zum Wandel eines Genres (2009, gem. mit R. Steltemeier, S. Gaycken, T. Knobloch) · *Enhancement-Utopien*. Soziologische Analysen zur Konstruktion des Neuen Menschen (2011)

Prof. Dr. Bernward Gesang

geb. 1968, Professor für Philosophie mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsethik an der Universität Mannheim. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Perfektionierung des Menschen* (2007) · *Klimaethik* (2011) · *Wirtschaftsethik und Menschenrechte*. Ein Kompass zur Orientierung im ökonomischen Denken und unternehmerischen Handeln (erscheint 2016)

Prof. Dr. Karin Harrasser

geb. 1974, Professorin für Kulturwissenschaft an der Kunstuniversität Linz und Mitherausgeberin der Zeitschrift für Kulturwissenschaften. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Computerhystorien*. Erzählungen der digitalen Kulturen um 1985 (2005) · *Wissen Spielen*. Untersuchungen zur Wissensaneignung von Kindern im Museum (2011, gem. mit St. Kiessling, S. Sölkner, V. Wöhler) · *Körper 2.0*. Über die technische Erweiterbarkeit des Menschen (2013)

Prof. Dr. Markus Hengstschläger

geb. 1968, Professor für Medizinische Genetik an der Medizinischen Universität Wien und Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Verbänden, Kommissionen und Gesellschaften. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Die Macht der Gene: Schön wie Monroe, schlau wie Einstein* (2006) · *Endlich Unendlich: Und wie alt wollen Sie werden?* (2008) · *Die Durchschnittsfalle: Gene – Talente – Chancen* (2012)

Prof. Dr. Eva Horn

geb. 1965, Professorin für Neuere Deutsche Literatur und Kulturtheorie an der Universität Wien. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Der geheime Krieg. Verrat, Spionage und moderne Fiktion* (2007) · *Zukunft als Katastrophe. Fiktion und Prävention* (2014) · gem. mit U. Bröckling (Hg.): *Anthropologie der Arbeit* (2002) · gem. mit L. Gisi (Hg.): *Schwärme - Kollektive ohne Zentrum* (2009)

Michael Köhlmeier

geb. 1949, Schriftsteller. Publikationen (Auswahl): *Die Musterschüler* (1989) · *Der Unfisch* (1997) · *Die Nibelungen neu erzählt* (1999) · *Nachts um eins am Telefon* (2005) · *Der Spielverderber Mozarts* (2006) · *Abendland* (2007) · *Idylle mit ertrinkendem Hund* (2008) · *Trilogie der sexuellen Abhängigkeit* (2008) · *Mitten auf der Straße* (2009) · *Bleib über Nacht. Geh mit mir* (2010) · *Das große Sagenbuch des klassischen Altertums* (2010) · *Madalyn* (2010) · *Erzählen und Denken* (ORF-CD gem. mit Konrad Paul Liessmann, 2011) · *Die Abenteuer des Joel Spazierler* (2013) · *Zwei Herren am Strand* (2014)

Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann

geb. 1953, Professor für Methoden der Vermittlung von Philosophie und Ethik an der Universität Wien und wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Die großen Philosophen und ihre Probleme* (1998) · *Philosophie des verbotenen Wissens* (2000) · *Günther Anders* (2002) · *Ästhetik der Verführung* (2005) · *Theorie der Unbildung* (2006) · *Zukunft kommt* (2007) · *Ästhetische Empfindungen* (2008) · *Schönheit* (2009) · *Das Universum der Dinge* (2010) · *Denken und Leben I – IV* (ORF-CDs) · *Erzählen und Denken* (ORF-CD, gem. mit Michael Köhlmeier, 2011) · *Lob der Grenze* (2012) · *Philosophie der modernen Kunst* (2013) · *Geisterstunde. Das Verschwinden des Wissens. Eine Streitschrift* (2014)

Prof. Dr. Dietmar Mieth

geb. 1940, emeritierter Professor für Theologische Ethik/Sozialethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, Mitglied der Kollegforschergruppe „Religiöse Individualisierung in historischer Perspektive“. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Moral und Erfahrung*, 2 Bde (1998/99) · *Die Diktatur der Gene* (2001) · *Was wollen wir können? Ethik im Zeitalter der Biotechnik* (2002) · *Grenzenlose Selbstbestimmung? Der Wille und die Würde Sterbender* (2008) · *Meister Eckhart. Mystik und Lebenskunst* (2004) · *Meister Eckhart. Einheit mit Gott* (2014) · *Meister Eckhart* (2014)

Rainer Nowak

geb. 1972, seit 2012 Chefredakteur der Tageszeitung „Die Presse“

PD Dr. Claudia Pawlenka

geb. 1968, Privatdozentin am Institut für Philosophie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Leiterin des Forschungsprojekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Goethe-Universität Frankfurt zum Thema „Human Enhancement“. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Utilitarismus und Sportethik* (2002) · *Sportethik. Regeln – Fairness – Doping* (2004) · *Ethik, Natur und Doping* (2010)

Prof. Dr. Anne Siegetsleitner

geb. 1968, Professorin für Praktische Philosophie an der Universität Innsbruck, Präsidiumsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie und der Society for Women in Philosophy Austria sowie Mitherausgeberin der Reihe „Angewandte Ethik“. Wichtige Publikationen (Auswahl): *E-Mail im Internet und Privatheitsrechte* (2001) · *Logischer Empirismus, Werte und Moral. Eine Neubewertung* (Hg. 2010) · *Ethik und Moral im Wiener Kreis. Zur Geschichte eines engagierten Humanismus* (2014)

Magna-Impulsforum

Michael Fleischhacker (Moderation)

Chefredakteur NZZ.at

Dr. Susanne Gaschke

Journalistin, Autorin, ehemalige Politikerin

Petra Holler

Diplom-Psychologin, Psychoanalytikerin und ehemalige Leiterin der psychosozialen Beratungsstelle am Studentenwerk München

Joachim Müller-Jung

F.A.Z., Wissenschaftsjournalist, Buchautor, Biologe

Hajo Seppelt

Investigativer Fernsehjournalist der ARD im Sport

Univ.Prof. Dr. Edvin Turkof

Facharzt für plastische Chirurgie

Änderungen vorbehalten.